

Antrag Nr. 19-O-22-0014

Bündnis 90 / Die Grünen

Betreff:

Klimaverträglichkeit des Bebauungsplans „Osthafen“ [Bündnis 90 / Die Grünen]

Antragstext:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Der Magistrat wird gebeten, über die Verträglichkeit des Bebauungsplans „Osthafen, westlich des Hafenvwegs“ mit dem von der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2019 beschlossenen Klimanotstand zu berichten. Speziell soll gegebenenfalls auch über zusätzliche Maßnahmen informiert werden, mit denen diese Verträglichkeit hergestellt wird.

Begründung:

Zu den Unterlagen des Bebauungsplans im Verfahren „Osthafen, westlich des Hafenvwegs“ gehört auch eine Klimafolgenbetrachtung der Mannheimer Firma „ÖKOPLANA“ vom Dezember 2018:

<https://www.o-sp.de/download/wiesbaden/208174>

Dort findet sich beispielsweise auf Seite 26 ein Kurzfazit, dessen letzte zwei Absätze folgendermaßen lauten:

„Legt man als Beurteilungsgrundlage nicht den heutigen Ist-Zustand, sondern die potenzielle Flächennutzung nach B-Pan 1980 (Öffentliche Grünfläche am Planungsstandort) zu Grunde, wird im Plan-Zustand die Ausdehnung und Intensität der Wärmeinselbildung noch größer. Die zusätzliche Warmluftfahne reicht bis zur Möwenstraße. Dort ist noch eine Lufttemperaturzunahme bis zu ca. 0.7 K zu bilanzieren.“

Dies deutet darauf hin, dass die verbleibenden bzw. bislang angedachten grünordnerischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die thermischen Ungunsteffekte der geplanten Bebauung vollständig aufzufangen und kleinräumig zu begrenzen. Das klimaökologische Leitziel wird somit nur bedingt erreicht.“

Wiesbaden, 07.08.2019